Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 10. November 2013 um 07:22 Uhr

Mit Schlüsseldienst Unfallflüchtigen (63) gestellt

Neunmal in Serie Autos angefahren, dann geflohen und unterm Dach im Schrank versteckt - aber die Polizei hatte eine gute Nase für die Promillespur

Hildesheim (wbn). Wenn schon, denn schon. Neunmal hat’s gekracht. Nach diesen rekordverdächtigen Karambolagen gab der 63-jährige Fahrer nochmal richtig Gas, weil plötzlich ein Zeuge aufgetaucht war.

Denn der stark alkoholisierte Unfallverursacher wollte nicht erwischt werden und glaubte sich im Alkoholnebel unsichtbar machen zu können. Aber der Zeuge hatte sich das Kfz-Kennzeichen gemerkt und die Polizei alarmiert. Die fand nach Öffnen der Haustür mit einem Schlüsseldienst an der Halteranschrift eine ahnungslose Ehefrau vor und in einer Seitenstraße das erheblich beschädigte Unfallauto. Und weil zuvor in dem beleuchteten Haus auch eine verräterische Bewegung zu erkennen war, deutete vieles daraufhin, dass sich der Unfallflüchtige an seiner Frau vorbei ins Haus geschlichen haben musste.

Fortsetzung von Seite 1

Die Polizeistreife wurde denn auch mit dem richtigen Riecher fündig: In einem Schrank im Dachgeschoss versteckte sich der Mann, der neun Fahrzeuge beschädigt hatte – umhüllt von seiner Alkoholfahne. Blutprobe, Führerschein sichergestellt! Der Gesamtschaden an den neuen geparkten Fahrzeugen beträgt 12.000 Euro! Wie Weserbergland-Nachrichten.de meinen: Dafür hätte der Unfallflüchtige eine Komfort-Europarundfahrt durch die schönsten Weinanbaugebiete im gemieteten Taxi machen können! Nachfolgend der Polizeibericht: „Ein 63jähriger Hildesheimer versuchte am Abend des 09.11.2013, gegen 22.10 Uhr, seinen Pkw in der Montoirestraße in Hildesheim rückwärts zur Orleansstraße zu steuern. Vermutlich aufgrund der Alkoholisierung stieß er dabei gegen insgesamt neun geparkte Pkw und

verursachte an diesen einen Sachschaden von etwa 12000 Euro.

Ein durch den Lärm aufmerksam gewordener Anwohner begab sich auf die Straße, um nach der Ursache zu schauen und sprach den Autofahrer an. Der gab daraufhin Gas und entfernte sich von der Unfallstelle. Der Zeuge konnte der Polizei das Kennzeichen des Pkw mitteilen und als diese wenig später zur Anschrift des Fahrzeughalters in Hildesheim-Himmelsthür kam, fand sie in einer Seitenstraße dessen stark beschädigtes Fahrzeug verlassen vor. An der Anschrift des Fahrzeughalters öffnete aber niemand die Tür, obwohl die Beamten in dem beleuchteten Haus eine Person sahen, auf die die Beschreibung des Fahrers zutraf.

Ein Schlüsseldienst öffnete schließlich die Haustür, aber nun konnte zunächst nur die arglose Ehefrau des Fahrzeughalters angetroffen werden. Bei der anschließenden Durchsuchung des Hauses konnte der deutlich alkoholisierte mutmaßliche Fahrzeugführer versteckt in einem Schrank im Dachgeschoß aufgefunden werden. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen, der Führerschein wurde sichergestellt.“